



UNIVERSITÄT  
LEIPZIG

Netzwerk  
Wissenschaftskommunikation

WISSENSCHAFTSKOMMUNIKATION AN DER  
UNIVERSITÄT LEIPZIG:

**MISSION STATEMENT FÜR  
KOMMUNIKATOR:INNEN UND  
WISSENSCHAFTLER:INNEN**

Dieses »Mission Statement Wissenschaftskommunikation« nimmt die externe Wissenschaftskommunikation der Universität Leipzig mit der Öffentlichkeit und den Medien in den Fokus. Es soll die Akteur:innen dabei unterstützen, sich an gemeinsamen Prinzipien und Werten zu orientieren und zu einer hohen Qualität der Wissenschaftskommunikation an der Hochschule beitragen. Das Mission Statement wurde von der Stabsstelle Universitätskommunikation in enger Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Wissenschaftskommunikation der Universität Leipzig konzipiert. Die im Mission Statement formulierten Grundsätze sollen eine Orientierungs- und Entscheidungshilfe im Arbeitsalltag der Kommunizierenden darstellen.

## WER?

Die Wissenschaftskommunikation der Universität Leipzig wird getragen von unterschiedlichen Akteur:innen in Forschung, Lehre und Transfer, die Aufgaben in diesem Bereich übernehmen.

Als zentrale Schnittstelle agiert die **Stabsstelle Universitätskommunikation**. Dezentral kommunizieren **weitere Kommunikator:innen** fach- und themenspezifisch über Wissenschaft.

**Forschende** beteiligen sich aktiv an der externen Wissenschaftskommunikation und werden dabei von den zuständigen Kommunikationsexpert:innen (dezentral in ihren Einrichtungen oder zentral) fachlich beraten, befähigt und unterstützt.

Externe Wissenschaftskommunikation wird auch in der **Lehre** befördert, beispielsweise indem Studierende Kenntnisse und Fähigkeiten zur Wissenschaftskommunikation erlernen oder sich an Projekten zum aktiven Wissenstransfer beteiligen.

## WOZU?

Ziel ist es, in der Universität generiertes **Wissen** zu vermitteln, zielgruppenadäquat zu verbreiten und nachvollziehbar einzuordnen sowie das **Interesse** an und das **Verständnis** für Wissenschaft in der Gesellschaft zu fördern.

Wissenschaftskommunikation soll die **Bedeutung** von Wissenschaft für die Gesellschaft betonen, den gesellschaftlichen **Dialog** und **Diskurs** aus wissenschaftlicher Perspektive mitgestalten und **Falschinformationen** entgegenwirken.

Darüber hinaus soll sie die nationale und internationale **Sichtbarkeit** der Universität erhöhen und die **Profilierung** der Universität im Spiegel ihrer strategischen Ziele unterstützen.

Sie soll außerdem **Dialog- und Transferpartner:innen** in Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft dazu befähigen, sich umfassend informiert mit den passenden Akteur:innen an der Universität zu vernetzen.

## FÜR WEN?

Die externe Wissenschaftskommunikation richtet sich an vielfältige Zielgruppen: Von Kindern und Jugendlichen über Studieninteressierte und Nachwuchswissenschaftler:innen bis hin zu weniger wissenschaftsaffinen Zielgruppen adressiert sie **Personen aller Altersgruppen und gesellschaftlicher Kontexte im In- und Ausland**.

**Medien** (Journalist:innen, Intermediäre, wie z. B. Blogger:innen) sind in ihrer vermittelnden Funktion eine weitere bedeutsame Zielgruppe.

**Entscheidungsträger:innen, Multiplikator:innen und Partner:innen** in Politik, Bildung, Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft sind ebenfalls strategisch wichtige Adressat:innen.

Genauer definierte Zielgruppen ergeben sich jeweils aus den konkreten Forschungsthemen und Kommunikationszielen.

## WAS?

Im Mittelpunkt der Wissenschaftskommunikation der Universität Leipzig stehen die Forschung, forschungsbasierte Lehre und Forschungstransfer an der **Universität**. Dabei werden besonders Themen herausgestellt, die **relevant für die Gesellschaft** sind und deren Verbreitung die **strategischen Ziele** der Universität befördern.

Sie lenkt den Blick nicht ausschließlich auf **Forschungsergebnisse**, sondern beleuchtet auch die Entstehung wissenschaftlicher Erkenntnisse, ihre Nutzung und Wirkung sowie offene Fragen. Sie macht **Wissenschaft als Prozess** sichtbar.

Dabei wird Wissen nicht aus einer belehrenden Position heraus vermittelt, vielmehr entwickeln die Akteur:innen Möglichkeiten, Adressat:innen **aktiv zu beteiligen** und mit ihnen in den konstruktiven sowie nachhaltigen **Dialog** zu treten.

Inhaltliche Schwerpunkte ergeben sich jeweils aus den konkreten Forschungsthemen und Kommunikationszielen.

## WIE?

Die Wissenschaftskommunikation adressiert die plurale Öffentlichkeit über **Medien** oder auch **direkt** über eigene Kommunikationskanäle und -formate (Print, Online, Social Media, Veranstaltungen etc.).

Sie orientiert sich an **Qualitätsstandards** wie Aktualität, Relevanz, Faktentreue, Genauigkeit, Verständlichkeit, Unabhängigkeit, Redlichkeit und Transparenz.

Sie bedient sich einer **großen Bandbreite an Formaten**, die klassische und digitale Medien ebenso berücksichtigen wie Veranstaltungen und andere Präsentationsformen im öffentlichen Raum.

Sie achtet dabei auf eine **zielgruppen-gerechte Ansprache und Aufbereitung** von Themen.

## QUELLEN:

- Bundesministerium für Bildung und Forschung: Grundsatzpapier zur Wissenschaftskommunikation (2019)  
[https://www.bmbf.de/SharedDocs/Publikationen/de/bmbf/1/24784\\_Grundsatzpapier\\_zur\\_Wissenschaftskommunikation.pdf](https://www.bmbf.de/SharedDocs/Publikationen/de/bmbf/1/24784_Grundsatzpapier_zur_Wissenschaftskommunikation.pdf)
- Factory WissKomm: Handlungsperspektiven für die Wissenschaftskommunikation (2021)  
[https://www.bmbf.de/SharedDocs/Downloads/files/factory\\_wisskomm\\_publikation.pdf](https://www.bmbf.de/SharedDocs/Downloads/files/factory_wisskomm_publikation.pdf)
- Nationales Institut für Wissenschaftskommunikation (NaWik): Grundlagen der Wissenschaftskommunikation (Schulungsunterlagen, intern)  
<https://www.nawik.de>
- Transferstrategie Wissenschaftsrat: Positionspapier Wissenschaftskommunikation (2021)  
<https://www.wissenschaftsrat.de/download/2021/9367-21.pdf>
- Universität Leipzig: Hochschulentwicklungsplan 2025  
[https://www.uni-leipzig.de/fileadmin/ul/Dokumente/2022\\_HEP\\_Fortschreibung\\_2025.pdf](https://www.uni-leipzig.de/fileadmin/ul/Dokumente/2022_HEP_Fortschreibung_2025.pdf)
- Universität Leipzig: Satzung der Universität Leipzig zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis (2022)  
<https://www.uni-leipzig.de/forschung/forschungsservice/ombudskommission>
- Universität Leipzig: Strategie für den Wissens- und Technologietransfer für die Jahre 2019 bis 2025 (2019)  
[https://www.uni-leipzig.de/fileadmin/ul/Dokumente/2020\\_Transferstrategie\\_Uni-Leipzig.pdf](https://www.uni-leipzig.de/fileadmin/ul/Dokumente/2020_Transferstrategie_Uni-Leipzig.pdf)
- Wissenschaft im Dialog: Leitlinien zur guten Wissenschafts-PR (2016)  
[https://www.wissenschaft-im-dialog.de/fileadmin/user\\_upload/Ueber\\_uns/Gut\\_Siggen/Dokumente/Leitlinien\\_zur\\_guten\\_Wissenschafts-PR.pdf](https://www.wissenschaft-im-dialog.de/fileadmin/user_upload/Ueber_uns/Gut_Siggen/Dokumente/Leitlinien_zur_guten_Wissenschafts-PR.pdf)